

# Gemeinde Westheide

-Gemeinderat Westheide-

## Niederschrift

### Ordentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Westheide

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 28.06.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:24 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Born, Bürgerhaus, Dorfstraße 14

---

Anwesend sind:

#### **Bürgermeisterin**

Frau Romy-Christine Staufenbiel

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Herr Stephan Alsleben

Herr Gunnar Boeck

Herr Lorenz Czesch

Herr Ingbert de Weert

Herr Christoph Glase

Herr Matthias Hoffmann

Frau Jutta Kronig

Herr René-Per Lakenmacher

Herr Falko Staufenbiel

Herr Fabian Tietz

#### **Verbandsgemeindebürgermeister**

Herr Thomas Schmette

#### **Schriftführer**

Frau Sylvi Klein

Es fehlen:

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Frau Sabine Heeger

Frau Christine Rauhut

entschuldigt

unentschuldigt

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge
- 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 31.05.2023
- 4 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorherigen Sitzung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Bericht der Bürgermeisterin zu aktuellen Themen, zur Umsetzung

- 7 gefasster Beschlüsse und Festlegungen  
Gestaltung Grabflächen Friedhof Neuenhofe  
Vorlage: MV-WH/0605/2023
- 8 Teileinziehung der Gemeindestraße Feldstraße OT Neuenhofe  
Vorlage: BV-WH/0604/2023
- 9 Anfragen und Anregungen
- 13 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil
- 14 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

#### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, den Verbandsgemeindebürgermeister Herrn Schmette, die Protokollantin Frau Klein sowie drei Einwohner aus Born.

Mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anzahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

An der Sitzung nehmen **zehn Gemeinderäte** und **eine Bürgermeisterin** teil.

#### **zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge**

Zur Tagesordnung in vorliegender Form werden keine Änderungsanträge gestellt.

Die Tagesordnung wird mit **11 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt**.

#### **zu 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 31.05.2023**

Zur Niederschrift (Öffentlicher Teil) der letzten Sitzung vom 31.05.2023 gibt es keine Anmerkungen oder Hinweise.

Die Niederschrift wird in vorliegender Form **mehrheitlich mit zehn Ja-Stimmen und einer Enthaltung bestätigt.**

#### **zu 4 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorherigen Sitzung**

Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 31.05.2023 wurden keine Beschlüsse gefasst.

#### **zu 5 Einwohnerfragestunde**

Herr Kandelhardt, F. erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, die Linden in der Lindenstraße (Born) kürzen bzw. beschneiden zu lassen. Er weist ebenfalls auf die, in unmittelbarer Nähe zu den Bäumen, verlegten Gas- und Abwasserleitungen hin. Herr Glase teilt mit, dass auch der Abwasserverband der Meinung ist, dass das Netz der Ortschaft einer Erneuerung bedarf und bittet um noch etwas Geduld. Hier ist der Abwasserverband mit der K+S Minerals and Agriculture GmbH (Kali) im Gespräch darüber, im Zuge der angedachten Schachtmaßnahme eine Druckleitung zu legen und Born daran anzuschließen.

Frau Staufenbiel trägt dem Gemeinderat den **Antrag** der Familie Grusdat und Frau Bodenstedt aus Hillersleben Dorf vor.

Hier wird darum gebeten einen „**Poller**“ **am Anfang der Straßeneinfahrt „Freiheit“** aufzustellen. Damit soll verhindert werden, dass Paketzusteller sowie Besucher zu schnell in die Straße einfahren.

Die Bürgermeisterin bittet die Gemeinderäte über diesen Antrag abzustimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate:12  
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	11
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	10
Stimmenthaltungen:	1

## **Der Antrag wird abgelehnt.**

Weiter leitet die Bürgermeisterin die Anfrage von Herrn Hutler aus Hillersleben Dorf weiter, in der er um Auskunft bittet, mit welchen Kosten die Anwohner bei Fertigstellung der Schulstraße zu rechnen haben (Einfahrt / Anteil des Gehweges). Er bittet auch um eine Aufteilung der jeweiligen Rechnungen in Lohn- und Materialkosten (anteilig auf die Anwohner), um diese als Handwerkerleistung einkommensteuerlich geltend machen zu können.

Auch sei seine Einfahrt nicht lang genug um davor parken zu können. Er würde teilweise den Gehweg blockieren. Muss er hierfür mit Gebühren des Ordnungsamtes rechnen?

Herr Schmette weist darauf hin, dass es sich hier um unterschiedliche Sachverhalte handelt und beantwortet diese getrennt.

Zum einen müsse Herr Hudler (hier als Beispiel) lediglich die Mehrkosten für seine Einfahrt bezahlen. Der Gehweg fällt nicht in die Berechnung, nur der überragende Teil der Einfahrt, welcher über den Gehweg verläuft, einschließlich eventueller Kosten für Unterbau bzw. Aufbau, soweit anders als bei dem Gehweg.

### **Festlegung:**

Zu den Aufteilungen der jeweiligen Rechnungen für einkommensteuerliche Zwecke wird das Bauamt gebeten, diese zu prüfen.

Zum anderen handelt es sich bei der Parksituation um eine ordnungsrechtliche Angelegenheit. Es ist untersagt auf einem Gehweg oder auch auf einem Teil des Gehweges zu parken. Es ist auch dann nicht gestattet, wenn man anteilig an den Kosten beteiligt war. Der Gehweg ist freizuhalten!

Ein weiterer **Antrag** von Familie Grusdat /Frau Bodenstedt wird von Frau Staufenbiel vorgetragen.

Hier wird die **Überprüfung eines Abwasserkanals** verlangt.

### **Situation:**

Nach dem Starkregen am 23.06.2023 liefen die Keller der Freiheit 19 sowie die der umliegenden Häuser mit Wasser voll.

Es verläuft wohl eine alte unterirdische Abwasserleitung von der Freifläche vor dem Haus der Familie Grusdat (Freiheit 19) unter das Haus mit der Bezeichnung Freiheit 18, wo das Regenwasser der Freifläche Richtung Graben zur Ohre abgeleitet werden soll.

Dieses Rohr, so die Vermutung der Antragsteller, könnte verstopft sein und sollte kontrolliert werden, damit weitere Schäden bei Starkregen vermieden werden können.

### **Festlegung:**

Das zuständige Amt wird gebeten, diesen Sachverhalt zu prüfen und Abhilfe zu schaffen.

Die Bürgermeisterin informiert die Gemeinderäte über ein Anliegen von Frau Helmecke aus Neuenhofe, in dem darum gebeten wird, die Ableitung des Regenwassers aus dem örtlichen Neubaugebiet mit der Firma Ludwig und dem Bauamt zu überprüfen, speziell an der Ecke Föhrbockstraße / Hirschkopfweg. Hier kam es bei dem letzten Starkregen zu erheblichen Wassermassen, welche nicht in einer Rinne oder Mulde abgeleitet werden konnten.

**Fazit:** Das Neubaugebiet stand unter Wasser.

Frau Helmecke erfragte auch die Möglichkeit der Gemeinde, bei den anstehenden Jubiläen im nächsten Jahr (660 Jahre Neuenhofe und 100 Jahre Kirchturm), gemeinsam mit den Vereinen etwas zu organisieren.

Herr Staufenbiel fragt nach dem Grund, weshalb „Poller“ an der Parkfläche beim Trafohäuschen Kreuzung Forststraße / Teichstraße stehen.

Herr Alsleben merkt an, dass er, als Vater, die Verkehrsberuhigung aufgrund der Poller gar nicht schlecht findet, da Kinder so gefahrlos eigenständig zu dem nahegelegenen Spielplatz kommen.

Dennoch, so Herr Staufenbiel, ist der Sachverhalt einmal zu beantworten.

**Festlegung:**

Das zuständige Amt wird um Beantwortung gebeten.

Herr Tietz weist darauf hin, dass das Schilderchaos am Parkplatz bei Frau Gorus noch immer besteht und somit die Umsetzung der Anlage zur Beschlussvorlage BV-WH/0592/2023 durch das Ordnungsamt noch nicht umgesetzt wurde.

**Festlegung:**

Das zuständige Amt wird um Ausführung gebeten.

Des Weiteren gibt er an, dass, aufgrund der neuen Anbindung an die Verbindungsstraße zwischen Hillersleben Siedlung und Dorf, die Einbindung jetzt so schmal ist, dass das Bankett links- und rechtsseitig kaputtgefahren wird. Ein zeitgleiches Ein- und Ausfahren ist durch die beengte Fahrbahn nicht möglich. Hier besteht ein erhebliches Unfallrisiko!

**Festlegung:**

Das zuständige Amt wird um Prüfung gebeten.

## **zu 6 Bericht der Bürgermeisterin zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen**

02.06. Treffen mit Dr. Gruber vom Landkreis – zwecks Planung Straßeneröffnung Hillersleben

- 03.06. 80. Geburtstag Frau Karin Weber, Hillersleben Siedlung
- 06.06. Treffen mit Fa. Blunk und Bauamt, Thema Nachtrag zur Rechnung Aufarbeitung/Bodenbearbeitung Friedhöfe über 3000 € mehr Berechnet, als angeboten; Nachtrag abgelehnt, Fa. Blunk hat die Rechnung auf die Angebotssumme korrigiert  
Treffen mit Friedhofsverwaltung – Bestellung neuer Stele Neuenhofe, neue Bestattungsmöglichkeiten Neuenhofe Besprochen
- 08.06. Schützensaal Treffen Kita Förderverein Neuenhofe, Unterstützung durch Gemeinde
- 10.06. Jubiläum 30 Jahre Jugendfeuerwehr Hillersleben und 90 Jahre FFW Hillersleben  
Chorfest Festplatz Neuenhofe vom Männergesangsverein Concordia eröffnet
- 11.06. Jubiläum 70 Jahre Volkstanzkreis Neuenhofe
- 12.06. Bürgermeistersprechstunde Hillersleben Dorf
- 14.06. Treffen mit Bernhard Hieber im Rathaus Haldensleben  
Radweganbindung Neuenhofe – Haldensleben
- 16.06. Eröffnung Straße K1162 Hillersleben Dorf  
80. Geburtstag Frau Brigitte Swiderski, Hillersleben Siedlung  
Nacht der Lichte in der Klosterkirche Hillersleben bei Orgelmusik und Gesang
- 24.06. Sommerfest Kita Heidewichtel
- 27.06. 80. Geburtstag Dorelies Krümmling, Neuenhofe
- 26.06. Sprechstunde in Neuenhofe

Frau Staufenbiel informiert die Gemeinderäte darüber, dass Familie Leich, Geschäftsführer der LMG Intensiv GmbH aus Magdeburg, auf sie zukam und sich als neue Eigentümer der Schule in Hillersleben Siedlung vorstellten. Sie möchten das Vorhaben des früheren Eigentümers fortsetzen und rechnen optimistisch mit einer Eröffnung Mitte nächsten Jahres.

Nach der Sommerpause werden sie das Projekt „Ausbau Schule“ dann dem Rat vorstellen.

Weiter teilt die Bürgermeisterin mit, dass der Landkreis dem Doppelhaushalt der Gemeinde zugestimmt hat und die vorläufige Haushaltsführung somit abgeschlossen ist. Die Veröffentlichung erfolgt in der Juli-Ausgabe des Amtsblattes.

Herr Westphal arbeitet derzeit die alten Fenster des Museums in Neuenhofe auf, worüber sich sehr positiv geäußert wird, so Frau Staufenbiel.

Auch haben die Gemeindearbeiter, außerhalb der Mäharbeiten, mit den Schönheitsarbeiten an Fenstern, Türen und der Fassade der Kapelle in Neuenhofe begonnen,

Ein Problem stellt dagegen der rasante Baumwuchs in der Forststraße dar. Hier mangelt es schon an einfallendem Tageslicht. Frau Luthe z.B. hat schon keinen Fernsehempfang mehr, weil der Baum vor ihrem Haus, so der Techniker, zu hoch ist. Die Bürgermeisterin gibt dazu an, dass eine Firma direkt für die erste Oktoberwoche mit der Beschneidung zu beauftragen ist.

**Festlegung:**

Das zuständige Amt wird um Bearbeitung gebeten.

**zu 7 Gestaltung Grabflächen Friedhof Neuenhofe  
Vorlage: MV-WH/0605/2023**

Da das Vorhaben „Baumbestattung“ in der Gemeinde sehr gut aufgenommen wurde, unterbreitet die Bürgermeisterin den Gemeinderäten den Vorschlag zum Herbst sechs Zierkirschen für den Friedhof Neuenhofe zu bestellen.

Diese sollen links von der Kapelle gepflanzt, rund eingefriedet und mit Rindenmulch befüllt werden. Pro Baum wäre Platz für ca. 15 bis 20 Steinplatten, die materialgleich derer sind, die sich auch an der Stele befinden. Diese Platten werden dann im Kreis um den Baum einbetoniert.

Frau Staufenbiel lässt über den Vorschlag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 12  
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Festlegung:**

Das zuständige Amt wird um Zuarbeit gebeten.

Auch schlägt die Bürgermeisterin vor, rechtsseitig der Kapelle eine neue teilanonyme Begräbnisfläche (vgl. wie in Born) anzulegen.  
Auch hierüber stimmen die Gemeinderäte ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 12  
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden	11
---------------------	----

Gemeinderatsmitglieder:	
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Festlegung:**

Das zuständige Amt wird um Zuarbeit gebeten.

**zu 8      Teileinziehung der Gemeindestraße Feldstraße OT Neuenhofe  
Vorlage: BV-WH/0604/2023**

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Westheide beschließt die Teileinziehung (Entwidmung) gem. § 8 StrG LSA des Flurstückes der Gemarkung Neuenhofe, Flur 3, Flurstück 1171 in der Größe von 282 m<sup>2</sup>, Lage Feldstraße im OT Neuenhofe.**

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 12  
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**zu 9      Anfragen und Anregungen**

Die Bürgermeisterin rügt den Zustand des Feldweges zum Fuchsberg. Dieser befindet sich im Eigentum der Gemeinde Westheide und ist unerlaubterweise mit Asphaltresten, wahlmöglich aus der Erneuerung der Kreisstraße sowie teilweise mit Müll aufgefüllt worden. Der Weg ist aufgrund der Beschaffenheit der „Füllung“ nun nicht mehr passierbar. Außerdem ist die Geruchsbelästigung hier erheblich.



Weiter wurden in diesem Bereich Beschilderungen mit dem Hinweis „Baustelle“ und „Baustellenausfahrt“ vorgenommen, von denen der Eigentümer, die Gemeinde Westheide; keinerlei Kenntnis hat.

Hier ist der Gemeinderat der Auffassung, dass es gilt herauszufinden, wer diese unerlaubte Aufbringung veranlasst hat, wie damit umzugehen ist (Entfernen oder Begradigen) und wie solche Vorgehensweisen zukünftig vermieden werden können.

**Festlegung:**

Das zuständige Amt wird um Zuarbeit gebeten.

Frau Staufenbiel leitet das Anliegen des Herrn Peetz weiter, der die Möglichkeit erfragt, den Weg vom Reitplatz bis zur Teerstraße mit Schotter (durch Gemeinde gestellt) aufzufüllen, den der Reitverein dann planieren würde.

In diesem Fall, so der Gemeinderat, besteht keine Veranlassung Kosten zu verursachen, die nicht notwendig sind.

Des Weiteren kam es beim letzten Starkregen am 23.06. auch in der Brennereistraße zu vollgelaufenen Kellern. Grund hierfür sind die Wassermengen, die nicht abgeleitet werden konnten.

Der Notdienst des Abwasserverbandes wurde kontaktiert. Dieser gab an, dass es bereits beim Einsetzen des Regens zu einer Überlastung des Netzes kam. Das Problem würde aus der Tatsache resultieren, dass jemand in erheblichen Mengen fremdeinleitet.

Frau Staufenbiel bittet Herrn Glase dies beim Abwasserverband anzubringen, ebenso wie die Überprüfung der Rohrdurchmesser.

Herr Glase teilt mit, dass es sich bei dem abzuleitenden Wasser in Neuenhofe um Mischwasser handelt und dass es nun Aufgabe des Abwasserverbandes ist, zu prüfen, ob auch nur diejenigen einleiten, die angemeldet sind.

**Festlegung:**

Das zuständige Amt wird um Zuarbeit gebeten.

Herr Czesch teilt dem Gemeinderat mit, dass der VfB Born in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert und der Vorstand nach den Sommerferien darüber berät, in welchem Umfang dies geschehen wird.

Herr Tietz weist darauf hin, dass an der Ecke „Hinter dem Tecken“ Richtung Sportplatz in Neuenhofe im Notfall kein Durchkommen für Rettungsfahrzeuge möglich ist, da die Parksituation vor Ort es nicht zulässt. Dieses Problem ist neulich bei der Ausbildung der Jugendfeuerwehr aufgefallen.

**Festlegung:**

Das zuständige Amt wird um Kontrolle gebeten.

Herr Kandelhardt gibt an, dass das Schild für die Friedhofssatzung auf dem Friedhof so hoch hängt, dass man es nicht mehr lesen kann.

Die Bürgermeisterin nimmt die Anmerkung zur Kenntnis.

### **zu 13 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil**

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wiederhergestellt. Die Bürgermeisterin gibt den Beschluss aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

- Beschluss zum Abschluss eines Honorarvertrages – Umbau und Sanierung alte Feuerwehr in Hillersleben Siedlung  
Vorlage: BV-WH/0602/2023

### **zu 14 Schließung der Sitzung**

Frau Staufenbiel schließt die Sitzung um 21:24 Uhr, wünscht allen einen guten Nachhauseweg und eine schöne Sommerpause.

Romy-Christine Staufenbiel

Bürgermeisterin

Sylvi Klein

f. d. Richtigkeit